

Profil der Schulentwicklungsgruppe **Feedback**

Selbstverständnis und Kurzdarstellung

Zur Optimierung der Unterrichtsqualität ist ein ernsthaftes, ehrliches und differenziertes Feedback, aus dem auch Konsequenzen gezogen werden, ein wichtiger Schwerpunkt unserer schulischen Arbeit.

Die Feedbackgruppe hat sich als Aufgabe gesetzt, unterschiedliche Feedbackmethoden im aktiven Unterricht zu etablieren. Insbesondere geht es um Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler an die Lehrerinnen und Lehrer. Feedback wird als Rückmeldung über Wahrnehmung, Verstehen und Erleben von Verhaltensweisen verstanden. Es hat deutlichen Einfluss auf das Verhalten und ist eines der elementarsten und effizientesten Mittel der Kommunikation.

Unser Ziel ist die Implementierung einer Feedbackkultur in den Unterricht.

Leitung

Christina Watzka

Mitglieder

Julia Faust, Sabrina Heidinger,

Ausstattung

Deputatstunden: 1,5 Wochenstunden

Materialien:

- Feedbackkoffer mit verschiedenen Feedbackmethoden

Technik:

Moodle

Arbeitsschwerpunkte und Akzente

- Gewinnung weiterer Kolleginnen und Kollegen zur Durchführung der verschiedenen Feedbackmethoden (per E-Mail)
- Auswertung der Rückmeldungen zum Feedbackkoffer
- Erstellung eines Methoden-Newsletters für Kolleginnen und Kollegen in diesem Schuljahr in Kooperation mit der Lehr- und Lernmethodengruppe:

Newsletter 2: Feedback geben und nehmen zum Schuljahresende

- Pflege des Feedbackkoffers
- Erweiterung und Überarbeitung der Feedbackmethoden

**Kooperationen,
Projekte und
Aktionen**

- Unterstützung bei der Organisation und Durchführung des Pädagogischen Tages zum Thema „Feedback“ im Schuljahr 2013/14 in Kooperation mit weiteren Schulentwicklungsgruppen

Stand: September 2013